

Jesus spricht:

Euer Herz lasse sich nicht verwirren.

Glaubt an Gott und glaubt an mich!

Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen.

Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt:

Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten?

Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe,

komme ich wieder und werde euch zu mir holen,

damit auch ihr dort seid, wo ich bin.

Und wohin ich gehe – den Weg dorthin kennt ihr.

Thomas sagte zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst.

Wie können wir dann den Weg kennen?

Jesus sagte zu ihm:

Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben;

niemand kommt zum Vater außer durch mich.

Johannesevangelium 14, 1–6

(Einheitsübersetzung)

Jesus tröstet seine Jünger, die ersten Christen und uns: Ihr müsst keine Angst haben vor meinem Tod, vor dem Tod überhaupt. Thomas lässt sich nicht vertrösten. Er spricht immer die Fragen und Zweifel der frühen Christen und auch unsere Skepsis aus: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie können wir dann den Weg kennen?

Ist es nicht so? Der Tod ist für uns eine absolute Grenze, niemand weiß, was hinter der Grenze ist. Viele sind heute skeptisch gegen vorschnelle religiöse Deutungen.

Jesu Antwort auf den Einwand des Thomas: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben! Es sind seltsame Worte. Vielleicht können wir sie so verstehen:

Ich bin der Weg: Wenn Ihr mit mir meinen Weg geht, wenn Ihr – wie ich – andere Menschen in den Mittelpunkt stellt, wenn Ihr denen unter die Arme greift, die Eurer Hilfe bedürfen, – dann werdet Ihr Eure neue Wohnung finden.

Ich bin die Wahrheit: Wenn Ihr auf mich seht, werdet Ihr erfahren, wer Gott in Wahrheit ist. Auf Eurem Weg werdet ihr verletzt und verletzt andere. Ihr werdet stolpern und fallen, und ihr dürft es. Denn Gott ist Liebe, Liebe, die schenkt, nicht überfordert. Ihr müsst nichts leisten: Gott kommt Euch entgegen, empfängt Euch mit offenen Armen.

Ich bin das Leben: Ja, es ist so: Der Tod gehört zu dieser Welt, Leiden und Tränen gehören zu dieser Welt! Aber an mir, an meinem Tod werdet Ihr erfahren: Der Tod und das Leiden haben nicht das letzte Wort. Meine Auferstehung überwindet den Tod.